

## **Graduierung des MBA-Jahrgangs 2006**

24. Februar 2007, 11:00 Uhr

### **Grußwort Andrej Kupetz Präsident Zollverein School of Management and Design**

**+++ Es gilt das gesprochene Wort +++**

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
lieber Herr Maack,  
sehr geehrter Herr Professor Schröder,  
liebe Graduates,  
liebe Studierende und Dozenten der Zollverein School of Management and Design,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich darf Sie zur Graduierungsfeier des 1. MBA Jahrganges der Zollverein School herzlich willkommen heißen.

Meine Damen und Herren, wie Sie sich sicherlich denken können: Für die Zollverein School of Management and Design ist heute ein großer Tag.

Denn wir feiern die Pioniere, die fünfzehn ersten Absolventen, die vor zwei Jahren den Mut fanden, sich auf das Experiment MBA an der damals noch virtuellen Zollverein School of Management and Design einzulassen.

Es ist für uns ein großer Tag, weil wir den Beweis angetreten sind, dass sich die zwei Welten Wirtschaft und Kreativität in einem Master of Business Administration-Programm vernetzen und verschmelzen lassen und dass diese Verschmelzung tatsächlich zu anderen, zu neuen Ergebnissen geführt hat, wie wir anhand der Thesis unserer Absolventen bereits erfahren durften.

Alle Graduates, die ich in den vergangenen Monaten kennen gelernt habe, habe ich als Menschen erlebt, die sich bewusst dafür entschieden haben, in das Nischenprodukt MBA an der Zollverein School zu investieren.

Dabei bestand das Investment nicht nur in der Entrichtung des Studienbeitrags und der Zeit, die für eine berufsbegleitende Weiterbildung aufgebracht werden muss. Sie bestand darin, als Versuchskaninchen ein völlig neues Lehrkonzept zu erfahren.

Natürlich haben Sie, liebe Absolventen, die Situation für sich zu nutzen gewusst – und nicht nur den Perspektivwechsel Design und Wirtschaft gestaltet, sondern auch jenen Perspektivwechsel gestaltet, im Dialog des Entstehens Lehrender und Lernender zugleich zu sein.

Im Dialog zwischen Studierenden und Lehrenden sind viele wertvolle Anregungen entstanden, die bereits heute in die Weiterentwicklung unserer Studiengänge einfließen.

Denn die Zollverein School befindet sich immer noch in einem Transformationsprozess oder auch in einem permanenten Entstehungsprozess. Das, was mein Vorgänger Professor Ralph Bruder, den ich an dieser Stelle herzlich willkommen heiße, mit seinem Team und allen, die die Entwicklung unseres Projektes begleitet, inspiriert und gefördert haben, angestoßen hat, zeigt jetzt mit der Graduierung unseres ersten Jahrgangs ein Zwischenergebnis.

Ich bin angetreten, mit meinem Team nun die Weiterentwicklung unseres Programms voranzutreiben, neue Themen zu integrieren, unsere Zielgruppen zu erweitern und vor allem die Zollverein School als einen Ort der lebendigen Innovation zu etablieren.

Wir haben uns nicht weniger vorgenommen, als von Zollverein aus eine Botschaft zu versenden, die da heißt: Die Wirtschaft des 21. Jahrhunderts ist eine kreative Wirtschaft.

Wir koppeln unsere Ausbildung an ein neues Innovationsverständnis, das nur solche Ergebnisse als Innovationen begreift, die im Markt angekommen sind und zu einer nachhaltigen Veränderung unserer Alltagskultur beitragen.

Wir fördern das Verständnis, dass die erfolgreiche Implementierung von Innovationen heute auf der strategischen Vernetzung von Management- und Kreativ-Know-how beruht.

Wir wissen, dass kreative Disziplinen wie z.B. Design und Architektur aufgrund ihrer emphatischen Fähigkeiten eine viel größere Marktnähe zeigen, als es jede, noch so gute Marktforschungsstatistik leisten kann. Denn diese kann nur zurückblicken und Schlüsse ziehen, aber nicht erahnen, was die Menschen eigentlich wollen.

Die Zollverein School of Management and Design will von Essen, von Zollverein aus, unseren Lehransatz in die Welt tragen. Und dass wir dort zumindest schon bemerkt wurden, zeigt ein Artikel in der Business Week, der unsere Schule zu einer der innovativsten Kaderschmieden der Welt zählt.

Unser Innovationsverständnis in die Welt zu tragen, das geht nicht allein, sondern nur mit Gleichgesinnten, Förderern und Freunden. Zu Anfang habe ich unseren Graduates für Ihren Mut gedankt, sich auf das Experiment Zollverein einzulassen. Jetzt ist es an der Zeit, unseren Förderern, Ihnen Herr Dr. Stückradt, stellvertretend für die Landesregierung, und Ihnen, lieber Herr Dr. Reiniger, für die Stadt Essen herzlich zu danken.

Ich danke Ihnen für Ihren Mut und Ihre Weitsicht, ein Leuchtturmprojekt wie die Zollverein School of Management and Design zu inszenieren, zu pflegen und konstruktiv in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen. Wir wissen sehr genau, dass wir ohne die große Unterstützung von Land und Stadt unser Projekt nicht realisieren können. Wir wissen aber auch, dass die Innovationsoffensive, die sich die Landesregierung auf die Fahne geschrieben hat, hier ein weit sichtbares Zeichen erhalten hat.

Ich danke unseren Gesellschaftern Universität Duisburg-Essen, Universität Wuppertal und Initiativkreis Ruhrgebiet, unserem Kooperationspartner, dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen bei der Durchführung des MBA, vertreten durch den Dekan, Herrn Professor Hendrik Schröder.

Mein besonderer Dank gilt außerdem den Dozenten, die das Profil des Executive MBA unserer Institution ganz entscheidend geprägt haben. Den Mitgliedern des Kuratoriums und des Wissenschaftlichen Beirates danke ich für viele fruchtbare Anregungen.

Und schließlich danke ich jenen Vertretern der Wirtschaft, die begonnen haben, sich für uns zu interessieren – ich kann Ihnen sagen, meine Damen und Herren, es werden mehr – und die bereits dabei sind, uns in unserer Arbeit zu unterstützen. Stellvertretend dafür möchte ich Herrn Thielen und der Initiative der Essener Wirtschaft danken. Sie waren die ersten, die mit der Bereitstellung eines Stipendiums eine unserer Studierenden gefördert haben.

Last but not least: Den Absolventen der Zollverein School of Management and Design danke ich für ihr außerordentliches Engagement in dieser für den Aufbau der Zollverein School ganz wesentlichen Phase. Für ihre berufliche und private Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und freue mich, mit ihnen als Alumni weiter in engem Austausch zu bleiben.

Jetzt freue ich erst einmal, das Wort an Staatssekretär Dr. Stückradt zu übergeben, Vorsitzender des Kuratoriums der Zollverein School of Management and Design.

**+++ Es gilt das gesprochene Wort +++**

**Kontakt**

Annekatriin Sonn  
Unternehmenskommunikation  
Zollverein School  
of management and design gGmbH

Fon +49 201 18 503 20

Fax +49 201 18 503 92

[a.sonn@zollverein-school.de](mailto:a.sonn@zollverein-school.de)

<http://www.zollverein-school.de>